

# Riedererholz

## Kategorie

Flurname (Wald) sowie Siedlungsname.

## Bedeutung

„Wald bei Riederer“.

## Bemerkungen

Das *Riedererholz* liegt am Ostende der Stadt St.Gallen bis an die Grenze zur Gemeinde Mörschwil und umfasst ein Bauerngut, mehrere Gebäude und landwirtschaftlich genutzte Flur.

## Fotos



*Riedererholz, links davon das neue Kurhaus Obere Waid*

*Quelle: Eigene Fotos*

# Lokalisierung: Riedererholz



## Zusatzinformationen: Riedererholz

### Belege

- 1419: der ainhalb stoßet an Watte, anderthalb an Riedren und ze dritten sidten an Riedrer holtz  
Wartmann's Urkundenbuch V, S. 145 (zitiert bei Spiess, 1976, S. 139)
- 1424: Riederholtz  
Steuerbuch Nr. 201 (zitiert bei Spiess, 1976, S. 158)
- 1449: an Riedrerholtz  
Wartmann's Urkundenbuch VI, S. 229 (zitiert bei Spiess, 1976, S. 134)
- 1453: „stoßet an Riedern, an Watt, an Mörschwillen und an Riedrerholtz“  
Wartmann's Urkundenbuch VI, S. 373 (zitiert bei Spiess, 1976, S. 120)
- 1455: stoßt anhalb Riedrenholtz, anderthalb an Watt und zuo der dritten Siten an Riedern  
Wartmann's Urkundenbuch VI, S. 484 (zitiert bei Spiess, 1976, S. 120)
- 1519: Anteil an Staig und Riederholz  
Lehenband LA 52, S. 81 im Stiftsarchiv (zitiert bei Spiess, 1976, S. 248)
- 1520: Stück im Riedernholz  
Lehenband LA 52, S. 103 im Stiftsarchiv (zitiert bei Spiess, 1976, S. 250)
- 1528: Stück in Riederholz  
Lehenband LA 52, S. 114 im Stiftsarchiv (zitiert bei Spiess, 1976, S. 245)
- 1778: Riederer Holz  
Feurer & Hädiner [Landkarte]
- 1778: Riedrenholz  
Feurer & Hädiner [Landkarte]
- 1781: Riederer Holtz  
Ehrat [Hofplan I]; Ehrat [Hofplan VII]

### Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

### Deutung

„Wald bei Riederer“.

*Holz*, althochdeutsch und mittelhochdeutsch *holz*, bedeutete früher auch „Gehölz, Wald“ (vergleiche zu „Holz“: Arnet, 1990, S. 185). Im Vordergrund steht bei dieser Flurbenennung die Waldnutzung bzw. der Holzertrag für den (meist) individuellen Besitzer (vergleiche zu „Holz“: Thurgauer Namenbuch, 2007, Band 2.2, S. 299).

Das Bestimmungswort bezieht sich auf den Weiler *Riederer*, der diesem Wäldchen den Namen gegeben hat (vgl. Artikel „Riederer“).